

Renaturierung Weserufer Rablinghausen

Das Programm Lebensader Weser hat zum Ziel, die Strukturvielfalt des Gewässers zu erhöhen und der Bevölkerung die Weser als lebendigen Fluss wieder näher zu bringen. Auf Grund ihrer Nutzung als Schifffahrtsstraße sieht die Situation an der Weser heute auf weiten Strecken sehr ähnlich aus: Der Fluss ist stark ausgebaut, die Ufer sind auf weiten Strecken steil und mit Steinschüttungen oder Spundwänden befestigt. Eine Anbindung der Aue an das Gewässer ist nur stellenweise gegeben, so dass z.B. für den Aufwuchs von Fischen wichtige Flachwasserbereiche nur in geringem Ausmaß vorhanden sind. Durch eine Erhöhung der strukturellen Vielfalt steigt die Lebensraumqualität für Pflanzen und Tiere und Bremerinnen und Bremer können den Fluss wieder als lebendigen und attraktiven Raum zum Spazieren, Spielen und Ausruhen genießen.

Natürlicherweise sind an Flachlandflüssen abschnittsweise Sandstrandzonen zu finden. Aus diesem Grund wurde im Bereich der Grünanlage „Weseruferpark“ in Rablinghausen die Steinschüttung der Weser auf einer Gesamtlänge von 230 m zurückgebaut und das Ufer auf einer Fläche von ca. 2,0 ha renaturiert. Es wurden Strandflächen geschaffen, die bei normalem Tidegeschehen regelmäßig zu 50 % mit Wasser überstaut werden und wieder trocken fallen. Im Bereich des Niedrigwassers ist eine Fußsicherung der Ufer erhalten geblieben. Am oberen Rand der Strandfläche werden trockene Wiesen aus Sandsubstrat entwickelt. Die Maßnahme wurde im Jahr 2009 umgesetzt und die Kosten zur Hälfte aus dem europäischen Fonds EFRE und zur Hälfte aus der Abwasserabgabe finanziert.



Ursprünglicher Zustand des Weserufers



Heutiger Zustand nach Durchführung der Maßnahme



Skizze der Maßnahme im Weseruferpark bei Rablinghausen